

NULLDREIEN

13. SPIELTAG
13.11.2022
2. EURO
REGIONALLIGA 2022/23
7

DIT IS
EINDEUTIG FLEISCH!



Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC



EVEN IF YOU ARE NOT VEGAN OR DON'T WANT TO BE VEGAN OR DON'T KNOW WHAT VEGAN MEANS, YOU PROBABLY WON'T NOTICE IF YOU TRY THIS IN YOUR COFFEE, SO DON'T EVEN WORRY ABOUT IT.



Liebe Babelsberger Fußballfans, werte Gäste,

früher, genau genommen 1618-1648, waren Kriege leider genau so alltäglich wie heute. Der Dreißigjährige Krieg verlief für König Friedrich Wilhelm nicht sonderlich gut. Der große Kurfürst beschloss daraufhin, die Hilfe erfahrener schwedischer Soldaten in Anspruch zu nehmen. Diese bildeten die Soldaten des Heeres aus und wurden respektvoll als "Alte Schweden" titulierte.

Wer angesichts des aktuellen Tabellenplatzes unserer Equipe den durchaus verbreiteten Ausspruch „Alter Schwede!“ wählt, weiß jetzt wenigstens, woher der stammt. Damit genug der militaristischen Geschichtsstunde. Schließlich soll NULLDREI lesen bilden und nicht aggressiv machen.

Auch ohne Schweden findet sich der SVB ganz oben im Tableau. Nun gilt es, diesen Platz gegen ambitionierte Gegner zu behaupten. Nach dem Gastspiel der Himmelblauen heute folgen Duelle gegen Jena, Erfurt, Cottbus und Lok.

Zum heutigen Mittagsduell begrüßen wir unsere Gäste aus Sachsen, die am letzten Spieltag dem BAK die erste Niederlage beibrachten und freuen uns auf ein spannendes Duell. Unsere Nulldreier kamen zu einem am Ende etwas zu deutlichen 5:1 Erfolg in Halberstadt und konnten nochmal Selbstvertrauen tanken, insbesondere unsere Offensivabteilung.

Das neue vegane Speisenangebot brachte unserem Verein überregionale Aufmerksamkeit. Dabei gibt es durchaus Startschwierigkeiten, über die wir im Heft berichten. Doch egal, wie sich die Fans verköstigen, wir wünschen uns eine lautstarke und stets faire Kulisse im ganzen Stadion. In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**

Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Zahlensalat	4
Ligalage	5
Unser Gast	8
Der Blick zurück	10
Interview	11
Ganz Groß	14
Aufstellung	16
Der Blick voraus	19
Vereinsleben	20
Der Unterstützerclub	25
Unsere Sponsoren	26



DANKE NULLDREI!



NAZIS RAUS!
AUS DEN STADIONEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende

Zahlensalat und Statistik: Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert, Darius Hüniger, Nowaweser Klezkurier, Benjamin Feller, Sebastian Gabsch, Manfred Thomas, Daniel Anger, Florian Wendel, Hardy Krüger (Presseservice Rathenow)

Zeichnungen:
Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Änne Fitzner & Hagen Schmidt

Anzeigen:
marketing@babelsberg03.de
Thoralf Höntze, Tel.: 0331 704 98 22

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsschluss:
9. November 2022, 09:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.

Mail Boxes Etc.
Versand - Verpackung - Grafik - Druck
Grünstraße 12, 14482 Potsdam
www.mbe-babelsberg.de

gedruckt auf Graspapier CreaClassic

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Berliner AK 07	12	9	1	2	24 : 7	17	28
2. FC Energie Cottbus	12	8	2	2	29 : 9	20	26
3. Rot-Weiß Erfurt	12	8	2	2	27 : 8	19	26
4. Babelsberg 03	12	7	4	1	23 : 10	13	25
5. BSG Chemie Leipzig	12	8	1	3	23 : 16	7	25
6. 1. FC Lok Leipzig	12	7	2	3	25 : 16	9	23
7. Chemnitzer FC	12	6	3	3	21 : 13	8	21
8. VSG Altglienicke	12	5	5	2	24 : 17	7	20
9. FC Carl Zeiss Jena	12	4	6	2	16 : 7	9	18
10. BFC Dynamo	12	4	4	4	14 : 15	-1	16
11. Hertha BSC II	12	4	2	6	18 : 28	-10	14
12. SV Lichtenberg 47	12	3	4	5	13 : 24	-11	13
13. Greifswalder FC	12	3	3	6	14 : 14	0	12
14. FC Viktoria 1889 Berlin	12	2	4	6	12 : 21	-9	10
15. ZFC Meuselwitz	12	3	0	9	13 : 29	-16	9
16. FSV 63 Luckenwalde	12	0	6	6	10 : 21	-11	6
17. Tennis Borussia Berlin	12	1	1	10	9 : 40	-31	4
18. Germania Halberstadt	12	0	2	10	9 : 29	-20	2

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Rot-Weiß Erfurt	31.909	6	5.319
2. FC Energie Cottbus	26.812	6	4.469
3. 1. FC Lok Leipzig	24.985	6	4.165
4. BSG Chemie Leipzig	23.508	6	3.918
5. FC Carl Zeiss Jena	20.213	6	3.369
6. Chemnitzer FC	19.496	6	3.250
7. Babelsberg 03	15.365	6	2.561
8. BFC Dynamo	10.222	6	1.704
9. Greifswalder FC	9.988	6	1.665
10. FC Viktoria 1889 Berlin	5.772	6	962
11. SV Lichtenberg 47	5.516	6	920
12. Tennis Borussia Berlin	5.438	6	907
13. ZFC Meuselwitz	5.273	6	879
14. Hertha BSC II	5.200	6	867
15. FSV 63 Luckenwalde	5.027	6	838
16. Berliner AK 07	4.883	6	814
17. Germania Halberstadt	2.584	6	431
18. VSG Altglienicke	1.852	6	309
insgesamt	224.043	108	2.074

11. SPIELTAG

28.10 Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	0:0
BFC Dynamo vs. Germania Halberstadt	3:2
1. FC Lok Leipzig vs. FSV 63 Luckenwalde	2:0
29.10 Chemnitzer FC vs. ZFC Meuselwitz	4:0
Greifswalder FC vs. Rot-Weiß Erfurt	0:2
Viktoria Berlin vs. Chemie Leipzig	0:2
30.10 Carl Zeiss Jena vs. Lichtenberg 47	0:0
Tennis Borussia vs. Energie Cottbus	0:4
Hertha BSC II vs. VSG Altglienicke	0:5

12. SPIELTAG

04.11 Berliner AK 07 vs. Chemnitzer FC	2:4
FSV 63 Luckenwalde vs. Hertha BSC II	1:2
VSG Altglienicke vs. Viktoria Berlin	1:1
05.11 Chemie Leipzig vs. Tennis Borussia	4:0
ZFC Meuselwitz vs. Carl Zeiss Jena	2:1
06.11 Energie Cottbus vs. Greifswalder FC	3:1
Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03	1:5
Lichtenberg 47 vs. 1. FC Lok Leipzig	4:2
Rot-Weiß Erfurt vs. BFC Dynamo	4:1

13. SPIELTAG

11.11 Carl Zeiss Jena vs. Berliner AK 07	19:00
Hertha BSC II vs. Lichtenberg 47	19:00
12.11 Germania Halberstadt vs. Rot-Weiß Erfurt	13:00
Greifswalder FC vs. Chemie Leipzig	13:00
Viktoria Berlin vs. FSV 63 Luckenwalde	13:00
1. FC Lok Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	13:00
13.11 Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	13:00
BFC Dynamo vs. Energie Cottbus	13:00
Tennis Borussia vs. VSG Altglienicke	13:00

14. SPIELTAG

25.11 Lichtenberg 47 vs. Viktoria Berlin	19:00
FSV 63 Luckenwalde vs. Tennis Borussia	19:00
VSG Altglienicke vs. Greifswalder FC	19:00
26.11 Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03	13:00
Berliner AK 07 vs. 1. FC Lok Leipzig	13:00
Chemie Leipzig vs. BFC Dynamo	14:00
27.11 Energie Cottbus vs. Germania Halberstadt	13:00
ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	13:30
Chemnitzer FC vs. Carl Zeiss Jena	14:00

TORSCHÜTZEN

		(11 m)
1. Sascha Pfeffer	1. FC Lok Leipzig	7 (2)
2. Christian Beck	BFC Dynamo	6 (1)
Felix Brüggemann	Chemnitzer FC	6 (0)
Tolcay Cigerci	VSG Altglienicke	6 (0)
Efraim Gakpeto	SV Lichtenberg 47	6 (0)
Kay Seidemann	Rot-Weiß Erfurt	6 (0)
Djamal Ziane	1. FC Lok Leipzig	6 (0)
8. Rudolf Down Ndualu	Babelsberg 03	5 (0)
Osman Atilgan	1. FC Lok Leipzig	5 (0)
Patrick Breitzkreuz	VSG Altglienicke	5 (0)
Eric Hottmann	FC Energie Cottbus	5 (0)
Denis Jäpel	BSG Chemie Leipzig	5 (0)
Abu-Bakarr Kargbo	Greifswalder FC	5 (0)
Artur Mergel	Rot-Weiß Erfurt	5 (0)
Andy Trübenbach	ZFC Meuselwitz	5 (0)
Pasqual Verkamp	FC Carl Zeiss Jena	5 (3)
Nicolas Wähling	FC Energie Cottbus	5 (0)
18. Daniel Frahn	Babelsberg 03	4 (0)
Rico Gladrow	Babelsberg 03	4 (0)
26. Matthias Steinborn	Babelsberg 03	3 (0)

15. SPIELTAG

02.12 Germania Halberstadt vs. Chemie Leipzig	19:00
Tennis Borussia vs. Lichtenberg 47	19:00
Viktoria Berlin vs. ZFC Meuselwitz	19:00
03.12 BFC Dynamo vs. VSG Altglienicke	13:00
Hertha BSC II vs. Berliner AK 07	13:00
Babelsberg 03 vs. Carl Zeiss Jena	14:00
04.12 Rot-Weiß Erfurt vs. Energie Cottbus	13:00
Greifswalder FC vs. FSV 63 Luckenwalde	13:00
1. FC Lok Leipzig vs. Chemnitzer FC	14:00

16. SPIELTAG

09.12 Chemnitzer FC vs. Hertha BSC II	19:00
VSG Altglienicke vs. Germania Halberstadt	19:00
10.12 Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus	13:00
ZFC Meuselwitz vs. Tennis Borussia	13:00
Lichtenberg 47 vs. Greifswalder FC	13:00
Carl Zeiss Jena vs. 1. FC Lok Leipzig	14:00
11.12 Berliner AK 07 vs. Viktoria Berlin	13:00
FSV 63 Luckenwalde vs. BFC Dynamo	13:00
Chemie Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	14:00

Die Spitze unserer Regionalligastaffel rückt immer enger zusammen. Nachdem der Klassenprimus vor zwei Wochen beim torlosen Spitzenspiel im Karli zum erst zweiten Mal in der Saison nicht als Sieger von Platz gegangen ist, hat es den BAK vergangene Woche dann komplett erwischt. Gegen unseren heutigen Kontrahenten aus Chemnitz verloren die Moabiter ihr erstes Spiel im laufenden Wettbewerb. Nach zweimaliger Führung der Berliner drehten die Sachsen den Spieß um und gewannen im Poststadion mit 4:2. Trotz der Niederlage sind die Athleten noch immer am Nordpol der Tabelle gelistet. Der Abstand zum ersten Verfolger Energie Cottbus ist jedoch auf zwei Punkte geschrumpft.

Die Lausitzer präsentieren sich in den letzten Wochen formstark. Aus den vergangenen sieben Ligapartien holte das Team von Trainer Wollitz 19 Zähler und meldet sich nachhaltig im Meisterrennen zurück. Mit bereits 29 erzielten Treffern weist Energie die mit Abstand treffsicherste Offensive der Liga auf. Allein in den letzten fünf Partien jubelten die Rot-Weißen 17 Mal. Am vergangenen Sonntag musste der ambitionierte Aufsteiger aus Greifswald der Offensivpower Tribut zollen und unterlag im Stadion der Freundschaft verdient mit 3:1. Den letzten Punktverlust quitierte Energie in Jena, als der Gastgeber durch einen berechtigten Elfmeter zum späten Ausgleich kam.

Den Kickern aus dem Paradies gab der Punktgewinn allerdings keinen Auftrieb. In den folgenden fünf Partien holten die Thüringer nur noch drei Remis gegen Altglienicke, Lichtenberg und in Luckenwalde. Die 2:1 Niederlage am vergangenen Sonnabend im Landesber in Meuselwitz war zu viel für die Verantwortli-





chen. Sie zogen die Reißleine und beurlaubten das Trainerteam um Andreas Patz. Für die ausstehenden sechs Partien des Kalenderjahres, fünf Liga- und ein Pokalspiel, übernimmt Henning Bürger interimistisch das Amt des Übungsleiters. Ex-Profi Bürger ist seit diesem Sommer Leiter der Nachwuchsabteilung der Jenoter. Der 52-jährige Fußballlehrer, der bereits in der Zweitligasaison 2007/08 beim FCC an der Seitenlinie stand und später mit Ingolstadt sowie den Zweitvertretungen von Eintracht Braunschweig und dem VfL Wolfsburg weitere Stationen hatte, leitete am Montag sein erstes Training. Im Kampf um die Meisterschaft ist Carl Zeiss durch die Serie von sieben Partien ohne dreifachen Punktgewinn vorerst aus dem Rennen. Vom aktuellen Spitzenreiter trennen den FCC auf dem neunten Rang zehn Punkte.

Der ungeliebte Thüringer Rivale, Aufsteiger Rot-Weiß Erfurt, befindet sich dagegen mittendrin im Kampf um den ersten Rang. Nachdem der letztjährige Meister BFC Dynamo zum Abschluss des vergangenen Spieletages mit 4:1 aus dem Steigerwald geschossen wurde, rangieren die Blumenstädter punktgleich mit Cottbus auf dem dritten Rang. Einen Punkt dahinter sind unsere Nulldreier und Chemie Leipzig gelistet und

kompletieren die derzeitigen Spitzenränge. Die sächsischen Vertreter von Lok Leipzig und dem Chemnitz FC, die weitere zwei bzw. vier Punkte zurück liegen, sind auch noch in Sichtweite auf den Relegationsplatz zur Dritten Liga. Die von Alme Civa trainierte Loksche unterlag überraschend in Lichtenberg mit 4:2 und verlor somit an wertvollem Boden.

Die kommenden Wochen bis zum Jahresende, in denen viele Spitzenteams gegeneinander antreten werden, dürften einen Fingerzeig geben, wer in der Frühjahrsrunde die besten Möglichkeiten hat an den Promotionsspielen teilzunehmen. Bekannterweise wird der Kontrahent aus der Regionalliga Bayern stammen. Dort haben sich nach 20 gespielten Runden die Teams aus Unterhaching und Würzburg deutlich von der restlichen Konkurrenz abgesetzt. Aller Voraussicht nach wird einer dieser beiden Vereine Meister in Bayern werden.

Wie lange es die leidigen Ausscheidungsspiele noch geben wird, bleibt abzuwarten. Wie bereits im letzten Heft thematisiert, köchelt das Thema wieder auf. Vergangene Woche trafen sich Vertreter von 19 Vereinen aus den Regionalligen Nordost, Bayern und Nord sowie der 3. Liga in Leipzig. Babelsberg wurde durch unse-



ren Koordinator Sport Philip Saalbach und Vorstandsmitglied Barbara Paech vertreten. Die anwesenden Vereine einigten sich auf eine mögliche Variante zu einer neuen Aufstiegsregelung. Der Geschäftsführer von Nordost-Regionalligist FC Carl Zeiss Jena, Chris Förster, der die Diskussion geleitet hatte, sprach von einem sehr "konstruktiven Gespräch", wobei "eine gute Basis gefunden wurde", obwohl "noch an ein paar Dingen" gearbeitet werden muss. Bis zum Treffen mit dem NOFV, welches vergangenen Mittwoch nach Redaktionsschluss stattfand, wurde Stillschweigen zu den Ergebnissen vereinbart. Wahrscheinlich werden wir in den kommenden Wochen an dieser Stelle in schöner Regelmäßigkeit dazu berichten können.



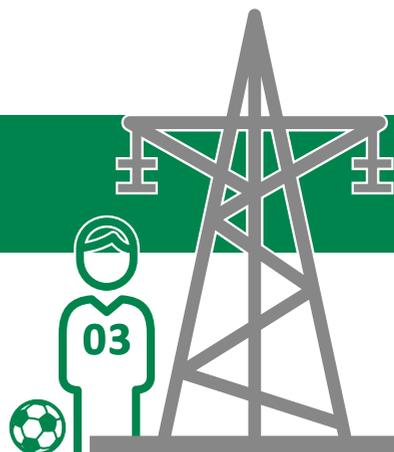
STATISTIK Regionalliga Nordost, 11. Spieltag ★ 28.10.2022: **Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07 0:0**
Babelsberg 03: Klatte – Rausch, Sietan, Hoffmann – Danko (89' Schmidt), Wegener – Ndualu (65' Steinborn), Gladrow, Çakmak (90' Ibraimo), Iraqi – Nattermann (65' Frahn); **Berliner AK 07:** Zwick – Klar, Lang, Schulz, Meyer – Gjasula, Chahed – Richter (74' Rogero), Schneider, Sussek (65' Krasniqi) – Seaton (90' Yamada); **Gelbe Karten:** Danko, Gladrow, Iraqi / Sussek, Meyer, Gjasula, Lang; **Besucher:** 3.333

AMW Anlagen-Montagen WERDER

Unsere Mannschaft sucht **VERSTÄRKUNG**

Bauleiter (m/w/d)
Monteure (m/w/d)
Projektleiter (m/w/d)

im Schaltanlagenbau



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – per E-Mail oder Post an:

AMW Anlagen-Montagen Werder GmbH
 Adolf-Damaschke-Straße 59 | 14542 Werder (Havel) | bewerbung@amw.eu

Mehr Infos unter www.amw.eu/aktuelle-stellenangebote



Was ja viele nicht wissen: Timbuktu, Manchester, Wolograd, Tampere und Düsseldorf haben mindestens eine Gemeinsamkeit! Die genannten Städte sind alle zusammen und mit weiteren Kommunen auf allen Kontinenten Partnerstädte der sächsischen Großstadt Chemnitz. Die heute knapp 250.000 Einwohner zählende, westsächsische Industriemetropole wurde 2020 als Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2025 ausgewählt. Chemnitz setzte sich in der Endrunde gegen so namhafte deutsche Wettbewerber wie Hannover, Hildesheim, Magdeburg und Nürnberg durch. Die Entscheidung wurde vielerorts und vor allem in Chemnitz begrüßt, könnte doch durch das europäische Kultur-Event das Negativ-Image, dass sich 2018 durch ausländerfeindliche und neozistische Demonstrationen in der ehemaligen Bezirkshauptstadt Karl-Marx-Stadt massiv verfestigte, durchbrochen werden. Das Konzept setzt auf bürgerschaftliches Engagement und die Initiative und Mitwirkung der hoffentlich nur zu stillen Mehrheit der Chemnitzer.

Auch der Chemnitzer Fußball Club (CFC) hatte in der Vergangenheit mindestens ein nicht unerhebliches Image-Problem, das 2019 in der Trauerfeier für einen verstorbenen, ehemals maßgeblichen Akteur der

rechtsextremen Hooliganszene im Umfeld des Chemnitzer FCs kulminierte. Der ohnehin durch das Insolvenzverfahren 2018 beeinträchtigte Verein stand vor einer Zerreißprobe. Spätestens mit dem Ende des Insolvenzverfahrens 2021 gelang es, den Verein durch eine Neubesetzung der Gremien anders aufzustellen. In einem Leitbild-Prozess formulierte der CFC mit seinen Gremien, Mitgliedern und Fans Werte und Zielvorstellungen, die auf Respekt, Wertschätzung, Toleranz und Glaubwürdigkeit abstellen. Extremistischem, insbesondere fremdenfeindlichem und ausgrenzendem Gedankengut, will der CFC auf und neben dem Platz entgegenzutreten. Wir drücken allen Fußballfreunden, die es mit dem CFC halten die Daumen, dass es nicht bei beschriebenenem Papier bleibt.



Nach sieben Drittliga-Spielzeiten von 2011 bis 2018 Jahren spielt der CFC nach einem Jahr Regionalliga 2018/19 und dem unmittelbaren Wieder- auf- und Wiederabstieg 2019/20 nunmehr seine dritte Regionalliga-Spielzeit am Stück. Im März 2022 wurde der frühere Bundesliga-Profi und Co-Trainer Christian Tiffert (225 Erstliga-Einsätze vor allem für Stuttgart) zunächst zum Interims- und ab Juli 2022 zum Cheftrainer bestellt. Die vergangene Spielzeit beendeten

die Sachsen auf Rang 5 mit 72 Punkten (20/12/6) und 67:37 Toren.

Bei den Neuzugängen vor der Spielzeit setzte Chemnitz nicht auf große Namen. Mit Berger (25 Jahre, Lok Leipzig), Stagge (25, Fürstenwalde), Ulrich (22, BAK), Mensah (22, Rosenheim), Pribanovic (25, Halberstadt) sowie Talenten aus der eigenen A-Jugend kamen Spieler, die teilweise bereits Erfahrung aufweisen, aber noch auf den Durchbruch warten. Im September wurde der zuvor vereinslose ehemalige Bundesligaprofi Chris Löwe (33 Jahre, u.a. 148 Einsätze in der 2. BL v.a. für Kaiserlautern) verpflichtet. Leistungsträger beim CFC sind vor allem Innenverteidiger Campulka (23 Jahre/12 Einsätze/1Tor), Spielmacher Pagliuca (26/12/2), Außenverteidiger Berger (26/12/0) sowie Mittelstürmer Brüggmann (29/12/6) und Torwächter Jakubov (33/11/0). Neben Brüggmann ist Stagge (25/9/3) der beste Schütze. Auch auf Linksaßen Kircicek (26/10/2) ist zu achten. Schmerzlich vermisst werden die verletzten Defensiv-Akteure Pelivan und Müller.

Mit den Ergebnissen und der aktuellen Platzierung dürften die Verantwortlichen um Manager Marc Arnold (Ex-Braunschweig) nur bedingt zufrieden sein. Dem unglücklichen Ausscheiden aus dem DFB-Pokal gegen Union Berlin (1:2 n.V.) folgte ein mäßiger Saisonstart. Niederlagen daheim gegen Rot-Weiß Erfurt und Chemie Leipzig sowie in Cottbus verhinderten eine bessere Platzierung. Zuletzt startete die Chemnitzer Mannschaft aber eine beeindruckende Serie mit vier Siegen am Stück. Vergangenen Freitag bezwang Chemnitz unter Flutlicht im Berliner Poststadion den Spitzenreiter BAK mit 4:2 Treffern. Nach 2:1 Führung der Hausherren zeigte sich der CFC enorm effektiv. Die Gastgeber haderten hingegen mit der Schiedsrichterleistung.

Die Bilanz der letzten Vergleiche zwischen Babelsberg und Chemnitz in der Regionalliga ist recht ausgeglichen. Zwei Chemnitzer Siegen steht ein Babelsberger Dreier bei zwei Remis entgegen. In der vergangenen Spielzeit konnte der SVB das Duell daheim etwas glücklicher durch zwei späte Reimann-Kopfball-Tore 2:1 für sich entscheiden. Das Rückspiel im Stadion an der Gellertstraße blieb torlos.



4. Reihe: Lukas Stagge, Robert Zickert, Tim Campulka, Niclas Walther, Stefan Pribanovic, Stephan Mensah; **3. Reihe:** Niklas Hoheneder (Co.), Christian Tiffert (Chef), Roman Eppendorfer, Max Roscher, Robert Berger, Tobis Müller, Jasin Jusic, Thorsten Bitterman (Teammanager), Henry Büttner **2. Reihe:** Marc Arnold, Paul Kúas, Dominik Pelivan, Michael Ulrich, Kilian Pagliuca, Felix Brüggmann, Dr. Kristian Schaper (Doc), Christian Thieme (Physio), **4. Reihe:** Marcus Schreiber, Furkan Kircicek, Stanley Birke, Jakob Jakubov, David Wunsch, Okan Kurt, Stanley Keller

DER VEREIN

Chemnitzer Fußballclub e.V.

Gegründet 15. Januar 1966
 Spitzname die Himmelblauen
 Vereinsfarben Himmelblau-Weiß
 Stadion Stadion an der Gellertstraße
 16.000 Zuschauer
 Adresse www.chemnitzerfc.de

ERFOLGE

- DDR-Meister: 1967
- FDGB-Pokalfinalist: 1969, 1983, 1989
- UEFA Intertoto Cup Gruppensieger: 1968, 1990, 1994
- Europapokalteilnahme: 1967 (Landesmeister), 1989, 1990 (UEFA-Cup)
- DFB-Pokal Halbfinale: 1993
- Teilnahme 2. Bundesliga: 1991–1996, 1999–2001

ERGEBNISSE

06.08.	Chemnitzer FC vs. Tennis Borussia Berlin	3:0 (2:0)
14.08.	Greifswalder FC vs. Chemnitzer FC	0:0 (0:0)
19.08.	Chemnitzer FC vs. BFC Dynamo	1:0 (0:0)
29.08.	Germania Halberstadt vs. Chemnitzer FC	1:1 (0:1)
04.09.	BSG Stahl Riesa vs. Chemnitzer FC	0:5 (0:2)
10.09.	Chemnitzer FC vs. Rot-Weiß Erfurt	0:3 (0:1)
17.09.	FC Energie Cottbus vs. Chemnitzer FC	3:1 (2:0)
01.10.	Chemnitzer FC vs. BSG Chemie Leipzig	0:1 (0:0)
07.10.	VSG Altglienicke vs. Chemnitzer FC	3:3 (1:2)
16.10.	Chemnitzer FC vs. Luckenwalde	2:0 (2:0)
22.10.	SV Lichtenberg 47 vs. Chemnitzer FC	0:2 (0:1)
29.10.	Chemnitzer FC vs. ZFC Meuselwitz	4:0 (3:0)
04.11.	Berliner AK 07 vs. Chemnitzer FC	2:4 (1:1)

HISTORIE

11.12.21	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	0:0 (0:0)
27.07.21	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	2:1 (0:0)
02.09.20	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	2:2 (1:1)
08.12.18	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	2:0 (0:0)
04.08.18	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	1:2 (1:1)
01.12.12	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	1:1 (0:0)
21.07.12	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	1:0 (1:0)
03.03.12	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	0:0 (0:0)
14.09.11	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	2:1 (0:1)
21.04.10	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	2:0 (0:0)
15.08.09	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	2:1 (1:0)
11.04.09	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	3:1 (2:1)
18.10.08	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	1:2 (0:1)
25.05.03	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	4:2 (0:2)
02.11.02	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	0:1 (0:1)
23.01.99	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	4:0 (0:0)
01.08.98	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	0:2 (0:0)
05.05.98	Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	1:1 (0:0)
22.11.97	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	1:2 (0:2)
01.12.57	Motor KM-Stadt vs. Rotation Babelsberg	3:0 (0:0)
14.07.57	Rotation Babelsberg vs. Motor KM-Stadt	1:1 (1:1)
26.09.56	Rotation Babelsberg vs. Motor KM-Stadt	3:0 (3:0)
29.04.56	Motor KM-Stadt vs. Rotation Babelsberg	1:0 (0:0)
09.10.55	Rotation Babelsberg vs. Chemie KM-Stadt	3:1 (1:1)
03.04.55	Chemie KM-Stadt vs. Rotation Babelsberg	3:2 (3:1)
31.10.54	Rotation Babelsberg vs. Chemie KM-Stadt	1:2 (0:2)



Landespokal Brandenburg | Achtelfinale | Sonnabend, 19.11.2022: Energie Cottbus vs. Babelsberg 03

Die Losfee in Person von Tonči Drušković, Trainer des Handball-Oberligisten LHC Cottbus, meinte es gut mit dem FC Energie Cottbus und bescherte der Mannschaft von Übungsleiter Claus-Dieter Wollitz im Achtelfinale das Heimrecht. Gleich mit der ersten Paarung wurde aus dem Lostopf der SVB als Gegner bestimmt. Damit kommt es drei Wochen vor dem Meisterschaftsduell im Karli zum Kräftemessen der derzeit bestplatzierten Fußball-Vereine des Landes Brandenburg. Die Bedeutung dieses Spiels muss nicht extra betont werden.

Bereits in der vergangenen Saison hatte es diese Partie im Halbfinale des Landespokals gegeben. Ende März 2022 gewannen die Gastgeber gegen unsere Babelsberger klar mit 2:0. Wiederum ein Jahr zuvor zeigte unsere Mannschaft allerdings, dass man auch im Stadion der Freundschaft gewinnen kann und fertigte die Rot-Weißen im damaligen semifinalen Pokalduell am 09. Mai 2021 auf eigenem Platz mit 3:0 ab.

Anstoß im Stadion der Freundschaft ist um 13:00 Uhr



Regionalliga Nordost | 14. Spieltag | Sonnabend, 26.11.2022: Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03

Nach drei Jahren Pause kommt es wieder zum Punktekampf mit den Blumenstädtern aus Erfurt. Der langjährige Drittligist hat sich von der Insolvenz 2018 und der Einstellung des Spielbetriebs 2020 erholt und im Sommer 2022 mit dem Staffelsieg in der Oberliga Süd die Rückkehr in die vierten Spielklasse erreicht. Am Ende der Saison hatte Rot-Weiß 20 Punkte Vorsprung auf die Verfolger Krieschow und Plauen. Erfurt gewann die letzten 19 Saisonspiele in Folge und stellte damit einen neuen Vereinsrekord auf.

liche Angreifer mit enormem Tempo. Hinten stehen die physisch starken Innenverteidiger Manu (22/12/1) und Nkoa (23/12/2) wie eine Wand vor dem erfahrenen Keeper Flückinger. Nach zwölf Runden platziert sich RWE mit acht Siegen, zwei Remis und zwei Niederlagen auf Rang 3 der Tabelle. Zuletzt gewann die mit einigen jungen Talenten bestückte Elf von Trainer und Ex-Profi Fabian Gerber (u.a. 93 BL-Spiele für Freiburg und Mainz) überzeugend 4:1 gegen den deutlich routinierteren Vorjahres-Staffelsieger BFC Dynamo. Es war der fünfte Dreier in Folge.

Anstoß im Steigerwaldstadion ist um 13:00 Uhr



Auch in der Regionalliga haben sich die Erfurter schnell akklimatisiert und stellen derzeit die Überraschungsmannschaft der Nordost-Staffel. Mit Seydemann (22/12/6), Mergel (25/12/5), Hajrulla (23/11/4) und Ciccarella (26/10/4) verfügt Erfurt über torgefähr-

Regionalliga Nordost | 15. Spieltag | Sonnabend, 03.12.2022: Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena

Mit dem Heimspiel gegen Carl Zeiss Jena setzt sich im Dezember die Serie der Duelle mit ehemaligen DDR-Oberligisten fort. Die Jenoter konnten die eigenen Erwartungen in dieser Meisterschaftsrunde nicht erfüllen und trennten sich nach der Niederlage gegen Meuselwitz von Trainer Andreas Patz, der die Mannschaft in der letzten Spielzeit auf Rang 2 und zum thüringischen Pokal geführt hatte. Seit vergangenen Montag ist der frühere Profi Henning Bürger (99 BL-Spiele für Schalke, Saarbrücken, Nürnberg, St. Pauli und Frankfurt) für das Team verantwortlich.

war unter anderem die Ablösung des belgischen Investors Roland Duchâtelet durch ein Engagement des lokalen Immobilien-Unternehmers Lars Eberlein mit seiner Jenarena-Gruppe, die gemeinsam mit dem Duchâtelet Unternehmen ELEX die europaweite Ausschreibung für Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung des neuen Stadions auf dem Ernst-Abbe-Sportfeld gewann. Die neu zusammengestellte Mannschaft konnte bisher nur selten überzeugen, einer stabilen Defensive steht ein lauer Angriff gegenüber. Mit nur vier Siegen bei sechs Remis und zwei Niederlagen steht Jena nach zwölf Runden auf Platz 9 der Meisterschaft. Damit platziert man sich immerhin noch vor dem Vorjahresstaffelsieger BFC.

Anstoß im Karli: 14:00 Uhr.

Tom Nattermann ist schon viel herumgekommen und nach seinem Ausflug nach Leipzig wieder am Babelsberger Park. Obwohl er sich meist mit der Reservistenrolle anfreunden muss, ist Natter als fairer Sportsmann bekannt. Die Nulldrei-Redaktion hat mit ihm gesprochen.

Gegen Halberstadt gelang Dein erster Ligatreffer. Brustlöser zur richtigen Zeit, da Daniel Frahn eine Weile ausfällt?

Für mich persönlich, nicht unbedingt, denn ich weiß schon, was ich kann. Für die Mannschaft war es schon extrem wichtig, weil es das 1:0 war und wir uns vor der Halbzeit sehr schwergetan haben.



Dein Jubel war auch extravagant. Spontan oder hast du wie Rudy und Steini da so ein Ritual?

Ich habe kein Ritual. Das galt meinen Eltern und meiner Freundin auf der Tribüne, die extra aus Potsdam bzw. Leipzig angereist sind. Ich habe ihnen also nur zugewunken und mich gefreut, dass sie da waren.

Du hast ja auch in Halberstadt gespielt. War es eine Rückkehr oder hast du kein Gepäck mehr dort?

Ich habe mich dort schon wohlfühlt, hatte aber auch einen Knöchelbruch, dementsprechend war es nicht ganz so einfach. Ich komme aber immer wieder gern dorthin zurück, da ich ja auch noch zwei, drei Leute kenne. Außerdem habe ich bisher immer ein Tor geschossen, wenn ich mit Babelsberg oder Lok in Halberstadt gespielt habe. Von daher komme ich gerne zurück.

In der ersten Halbzeit hätte es auch durchaus anders laufen können. Was habt ihr in der Kabine besprochen, dass der Knoten platzt?

Halberstadt hatte auch danach gute Chancen, aber in erster Linie haben wir es in der ersten Hälfte im Verbund nicht gut verteidigt. Wir drei sind vorne nicht gut angelaufen und die Sechser und Achter haben

nicht früh genug zugepackt. Auch wenn Halberstadt andere Baustellen hat, sind sie trotzdem spielstark und haben das so ausgenutzt. In der Pause haben wir besprochen, dass es nicht optimal war. Da ist unser Trainer auch ein Typ der klaren Worte und das ist auch völlig okay. Wir sind alle Sportler und da darf man auch mal deutlich werden und muss auch persönliche Kritik wegstecken können. In 15 Minuten Pause kann man nicht drumherum reden.

Im Interview bei Ostsport hast du nach dem Halberstadtspiel Alme Civa zitiert. Was für eine Beziehung hast Du zu ihm?

Ich hatte in Babelsberg schon ein Jahr mit ihm und er hat mich aus einem Loch herausgeholt, weil ich in Halberstadt mir den Knöchel gebrochen und vorher in Cottbus wenig gespielt hatte. Das erste Jahr in Babelsberg unter ihm war für mich persönlich richtig gut, aber als dann klar war, dass mein Vertrag unter Predrag Uzelac nicht verlängert wird und Alme Trainer bei Lok wurde, hat sich natürlich eine Tür für mich geöffnet. Zum einen, um in die Heimat zurückzukehren und zum anderen einen Trainer zu haben, den ich schätze. Zu Alme habe ich ein gutes Verhältnis, auch wenn ich am Ende nicht so oft gespielt habe.

War er auch der Grund für deinen Wechsel von Nulldrei zu Lok?

Natürlich. Es gab auch Gespräche mit anderen Vereinen. Ich hatte ja eher eine Verbindung zu RB und Chemie Leipzig, aber als Almedin bei Lok Trainer wurde, habe ich mich klar dafür entschieden. Ich den zwei Jahren habe ich ein sehr gutes Verhältnis zum Verein und zu den Fans aufgebaut, obwohl meine Wurzeln vielleicht woanders liegen.

Fanartikel des Tages 14€ statt 18€ Shirt „Wappen“

Jetzt doch wieder die Rückkehr. Was gab den Ausschlag für Blau-Weiß?

[Schaut sich um] Eindeutig das Stadion und es macht riesig Spaß mit den Fans hier zu spielen. Außerdem habe ich mit Philip Saalbach als Sportlichen Leiter einen sehr guten Freund. Mit den Trainern gab es auch Gespräche, als sie noch bei TeBe waren, und ich war damals kurz davor, dorthin zu gehen. Letztendlich wollte ich unbedingt nach Potsdam oder Berlin, weil meine Freundin hier wohnt. Da gab es nichts Besseres, als zum SVB zu gehen.

Als Stürmer wünscht man sich immer Spielzeit. Hättest du dir mehr erhofft?

Ich habe bei Lok meistens den Ersatzstürmer gegeben. In den Einsätzen, in denen ich von Anfang an spielte, habe ich regelmäßig getroffen. Fakt ist aber auch, dass mein Sturmpartner Djamel Ziane einen Lauf hatte. Das habe ich akzeptiert und musste die Minuten nutzen. Wenn ich mir das Minuten-Tor-Verhältnis anschau, war ich mit den elf Toren zufrieden. In Babelsberg wusste ich auch, dass Frahni, der im Herbst seiner Karriere steht, Minuten braucht. Über seine Qualitäten bin ich mir bewusst und stellte mich auf Konkurrenzkampf ein. Ich kenne ihn aber auch sehr gut, daher wird es auch nie böses Blut zwischen uns geben, wenn ich nicht spiele. Ich will genauso meine Minuten nutzen und einfach helfen.

Du kennst Daniel Frahn ja ganz gut, ihr seid aber auf der gleichen Position. Was habt ihr als Sturmpartner für ein Verhältnis?

Ich bin ein Typ, der sich freut, wenn er eine gute Saison oder ein gutes Spiel macht. Und wenn ich dann reinkomme und ein Tor schieße, möchte ich genauso sehen, dass er sich für mich freut, was er auch macht. Dementsprechend ist unser Verhältnis auch außerhalb vom Platz hervorragend.

Du hast mit Frahn schon bei RB gespielt. Wie hat es dort funktioniert?

Ich war damals ein sehr junger Spieler, 17, 18 Jahre alt. Frahn war schon ein Gestandener und hat in der Regionalliga seine Tore gemacht, ob hier in Babelsberg oder für RB Leipzig. Dann hatte ich das Pech, mich in der Saisonvorbereitung schwer zu verletzen, weshalb wir leider gar nicht so oft gemeinsam auf dem Platz standen.

Du wurdest mit Energie Cottbus Pokal-Sieger. Nun triffst Du mit Nulldrei auf unseren Rivalen, aber auch Deinen Ex-Verein. Mit welchen Gefühlen blickst Du auf dieses Spiel?

Wir wollen gewinnen, das ist klar. Cottbus ist auf dem Papier der stärkste Gegner. Es ist aber vollkommen egal, ob man sie jetzt bekommt oder im Finale. Wir wollen den Pokal gewinnen und fahren auch nach



Cottbus, um zu gewinnen. Im Stadion wird es Spaß machen, da wir auch ein paar Fans dabei haben, die ordentlich Stimmung machen werden. Cottbus hat bisher jedes Spiel Zuhause gewonnen und es ist unser Ziel, diese Serie zu brechen.

In den kommenden Wochen stehen die heißen Spiele an. Ist die Vorbereitung anders als sonst?

Fakt ist, wenn du oben mitspielen willst, musst du auch gegen Gegner, wie Halberstadt, gewinnen. Wir haben eine riesige Verantwortung dem Verein gegenüber und eine Qualität in der Mannschaft, die nicht von ungefähr kommt. Nach den Unentschieden gegen den BAK und Altglienicke, das vielleicht etwas unglücklich gewesen ist, denke ich, dass wir gegen jede Mannschaft mithalten können. Mit dem Kader und gerade der Bank können wir über 90 Minuten Gas geben. Unser Ziel ist es, gegen starke Gegner nicht nur mitzuhalten, sondern auch zwei, drei Spiele hintereinander zu gewinnen. Es werden spannende und schwere Wochen, körperlich und mental, aber die Trainer haben eine Herangehensweise mit dem Team gefunden, uns gut vorzubereiten.

Warum könnten das erfolgreiche Wochen werden?

Jedes Spiel wird ein 50-50-Spiel sein. Man kann vorher nie sagen, wer gewinnt und wer der klare Favorit ist. Das wird nicht passieren, weil alle stark sind. Chemnitz hat zum Beispiel gerade den BAK geschlagen und in Jena findet gerade ein Umbruch statt: Trainer und Sportdirektor sind raus. Die werden in gut einem Monat auch mit voller Kapelle zu uns kommen. Da jedes Spiel 50/50 sein wird, versuchen wir, das Ding auf unsere Seite zu ziehen. Ganz einfach!

Heute Abend kommt der Chemnitzer FC, oft eine enge Kiste. Was spricht für uns?

Unsere Mannschaft ist ein großer Faktor. Unser Spielstil und unser Aufwand, den wir betreiben, sind riesig und so können wir Chemnitz weh tun. Andererseits haben sie, wie gesagt, den BAK geschlagen, können also auch gewisse Dinge sehr gut. Wenn wir unsere Abläufe optimieren und ihnen deren Stärken so gut es geht nehmen, dann haben wir definitiv eine Chance auf den Sieg.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg!

Gemeinsam für Potsdam
Jetzt abstimmen
für Nulldrei!






TOM NATTERMANN

ABSTAUBER BEI BABELSBERG 03





HANDSPIELER



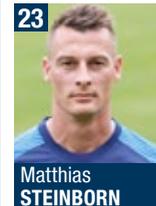
ABWEHRRECKEN



KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



TRAINER

CO-TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

MANNSCHAFTSARZT

PHYSIOTHERAPUT

AUFSTELLUNG Chemnitzer FC

- Tor
- 1 Jakubov, Jakob
 - 30 Dorfs, Alexander
 - 32 Wunsch, David
 - 33 Birke, Stanley

- Abwehr
- 2 Jusic, Jasin
 - 3 Schreiber, Marius
 - 4 Walther, Niclas
 - 5 Pribanovic, Stefan
 - 14 Campulka, Tim
 - 15 Löwe, Chris
 - 17 Arnold, Lucas
 - 21 Zickert, Robert
 - 22 Berger, Robert

- Mittelfeld
- 6 Pelivan, Dominik
 - 8 Kurt, Okan
 - 13 Roscher, Max
 - 18 Keller, Stanley
 - 25 Eppendorfer, Roman
 - 38 Müller, Tobias

- Angriff
- 7 Mensah, Stephan
 - 9 Kircicek, Furkan
 - 10 Pagliuca, Kilian
 - 11 Ulrich, Michel
 - 23 Brüggemann, Felix
 - 26 Stagge, Lukas

Trainer: Tiffert, Christian





Woran erkennt die geneigte Leserschaft eigentlich, dass die Redaktion a) klein ist, b) älter wird und c) familiäre Verpflichtungen hat? Richtig. Daran, dass es doch immer wieder vorkommt, dass kein Mitglied dieser erlesenen Runde die Mannschaft zum Auswärtsspiel begleitet. So war es auch diesmal. Der Autor dieser Zeilen kann getrost noch ein d) hinzufügen. Er musste arbeiten, ließ sich aber einen Besuch auf der Sandscholle (e) nicht entgehen. Dort war der grünere Kiezverein im Kreisklasse-Spitzenspiel im Einsatz. So war es quasi eine Konferenzschaltung aus Liveticker und Livefußball.

Während in Halberstadt die erste Halbzeit lief, fand in Babelsberg noch die Erwärmung statt. Nulldrei tat sich dabei beim sieglosen VfB sichtlich schwer. Nur mit reichlich Glück konnte ein Rückstand verhindert werden. Doch weder van der Werff noch der Ex-Dresdner Eilers konnten jeweils freistehend treffen. Weitere Angriffe der Würstchenstädter blieben ebenso ungenutzt. Wie es effektiver geht, zeigte der anstelle des verletzten Frahn von Beginn an spielende Tom Nattermann, der eine Freistoßflanke von Cakmak unter die Latte

köpfte. Dabei profitierte er von der Zögerlichkeit des Keepers und einem nicht springen wollenden Verteidiger. Damit netzte „Natter“ im zweiten Versuch ein. Sein erster ernstzunehmender Schuss landete am Gebäck. Damit war auch der Pausenstand besiegelt.

Zur zweiten Halbzeit war personell das gleiche Team auf dem Platz. Das Spiel war jedoch komplett anders. Zwar spielten die Halberstädter weiter mutig nach vorn, die sich bietenden Räume wurden durch die Blauen aber nun konsequent bespielt. Ndualu war mindestens zweimal zu schnell für die Abwehr und schnürte einen so genannten Doppelpack. Dazu spielte Iraqi groß auf und servierte seinen Mitspielern den einen oder anderen Traumpass. Nutznießer war der eben genannte sowie der eingewechselte Matthias Steinborn, der im zweiten Versuch traf und somit Saisontreffer Nummer drei erzielen konnte. Die Gastgeber wussten phasenweise nicht mehr, wie ihnen geschah und wurden kurzerhand auseinandergenommen. Dabei war den Kiezkickern die Spielfreude anzumerken. Immerhin konnten sie zuvor zweimal nicht gewinnen (kleiner Scherz am Rande...)



Zu dieser Zeit führten auch die Concordianer auf dem heimischen Sportplatz gegen den Tabellenzweiten aus Falkensee mit 1:0, entsprechend gut war die Stimmung auf dem Sportplatz, auf dem sich auch einige andere Nulldreier eingefunden hatten. Es war ein wirklich gutes Spiel auf einem für diese Liga ansprechenden Niveau. Zudem sorgte der Schiedsrichter dafür, dass es auch fair ablief. Während es auf der Scholle mit eben diesem 1:0 in die Pause ging, verfolgten die Zuschauer ganz nebenbei den Liveticker aus Halberstadt.

Dort sorgte der Strafstoßtreffer des kurz zuvor eingewechselten Tino Schmidt für klarste Verhältnisse. Allerdings war die Entscheidung des Schiris doch eher schmeichelhaft. Wie dem auch sei, man soll die Tore feiern wie sie fallen und überhaupt. Halberstadt war natürlich geschlagen, aber spielte weiter munter auf unser Tor. In der 82. Minute belohnten sie sich schließlich mit dem Treffer zum Endstand und sehen trotzdem schweren Zeiten entgegen.

Das Spitzenspiel auf dem herbstlichen Sandschollen-Rasen brachte im zweiten Durchgang mehr Biss und härter geführte Zweikämpfe. Durch einige Wech-



sel war das Spiel des gastgebenden Tabellenführers nicht mehr so souverän. Zudem wollten sich die Gäste frecherweise nicht geschlagen geben. Mehr als der Ausgleich gelang ihnen jedoch nicht und so trennten sich beide Teams letztendlich leistungsgerecht. Cordi bleibt ganz oben, Nulldrei bleibt oben dran. Babelsberger Fußballherz, was brauchst du mehr?

EXKLUSIVE RABATTE FÜR DICH & DEIN TEAM

#SPIELERBEREICH

Registrierte dich für unseren #SPIELERBEREICH und sichere dir aus über 50.000 Artikeln deine Highlights zu dauerhaften Vorzugskonditionen!

OUTFITTER.DE | KLUBHAUS



STATISTIK Regionalliga Nordost, 12. Spieltag ★ 06.11.22: **Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03 1:5 (0:1)**
Germania Halberstadt: Chichos – Grzega, Jallot (72. Pfeiffer), Amadou, Baudis, Hackethal - Korsch (82. Milushev), Hoch, Braun – Eilers (63. Malina), Van der Werff (63. Sothen); **Babelsberg 03:** Klatte – Wegener, Sietan, Hoffmann, Rausch – Ndualu (63. Steinborn), Danko (79. Reimann), Cakmak (71. N'gatie), Gladrow (79. Gencel), Iraqi (71. Schmidt) – Nattermann
Tore: 0:1 Nattermann (31.), 0:2 Ndualu (48.), 0:3 Ndualu (57.), 0:4 Steinborn (69.), 0:5 Schmidt (77./FE), 1:5 Malina (82.)
Zuschauer: 421; **Gelbe Karten:** Amadou (30.), Hackethal (89.) – Nattermann (38.), Iraqi (56.), Schmidt (86.)
WOHLFÜHLFAKTOR (Sandscholle): Umgefülltes Bier und Veggie-Würstchen vom Einarmigen

Die Wikipedia bezeichnet als Nugget einen Klumpen Gold oder Platin, der auf natürliche Weise entstanden ist. In Westernfilmen aus einer Zeit, wo Fernsehgeräte noch Mattscheiben hatten und in Schwarz und Weiß vor sich hin flimmerten, wurde sich um das Goldnugget geprügelt, es wurde gemeuchelt und gemordet. Spleenige Goldschürfer in abgewetzten Nietosen setzten alles dran, der Erde ein möglichst großes Nugget abzutrotzen. Fiese Ganoven verzichteten auf üble Plackerei und vereinnahmten das Nugget, zumeist mit Gewalt. Ein wertiges Stück Edelmetall also, dieses Nugget.

Mein erster persönlicher Kontakt mit einem Nugget muss irgendwann am Anfang der 1990er Jahre gewesen sein. In einem Fast-Food-Restaurant wurden Chicken-Nuggets mit süßlicher Sauce serviert. Das Dargebotene hatte mit Wertigkeit und Qualität reinweg gar nichts gemein. Selbst das pappigste Suppenhuhn hatte mehr Aroma vorzuweisen und war zarter in Biss und Abgang. Seitdem mied ich jegliche Lebensmittel, die sich mit dem Prädikat Nugget schmückten.

Nun liegen die Neunziger weit zurück. Fleischkonsum ist heute nicht nur aus moralischer Sicht fragwürdig. Tierwohl und so. Auch die CO2-Bilanz der Massentierhaltung passt nicht mehr in unsere Zeit. Trotzdem beiße ich nach wie vor gerne in ein Stück Fleisch oder eine Wurst, allerdings längst nicht mehr so oft wie in der Vergangenheit. Umso neugieriger war ich beim letzten Heimspiel gegen den BAK auf die Alternativen, die unser Fußballverein unter großem medialen Getöse ab jetzt im Karli feilbot. Vegane Chorizo anstelle der herkömmlichen Grillwurst vom Schwein, Gemüseschnitzel als Steakersatz.

Frohen Mutes blieb folglich die heimische Küche am Freitagabend vor zwei Wochen kalt. Ich pilgerte nüchtern zum Spitzenspiel. Die erste Halbzeit war rasant und spannend. Kurz vorm Pausenpff zeigte mir jedoch mein Magen die gelbe Karte und verlangte nach fester Nahrung! Drei Bier sind leider doch kein saftiges



Schnitzel aus artgerechter Tierhaltung. Fluchs die Traversen der Gegengeraden im Rücken zum Grillstand zugewandt, studierte ich bereits die Angebotstafel mit den feilgebotenen Speisen, als der Pausenpff ertönte. Die Anzahl ebenso hungernder Fußballfans vor dem Tresen war überschaubar. Ich entschied mich für fünf Nuggets mit Pommes. Stolze acht Euro würden dafür aufgerufen. Die Wertigkeit der Nuggets schien zumindest beim Preis schon mal gegeben zu sein. Gespannt warteten mein Magen und ich, grüßten dabei den einen oder anderen Pausenflaneur. Irgendwie nahm der Smalltalk leider kein Ende. In der Warteschlange rührte sich wenig. Es ging nicht voran. Die beiden freundlichen Herren in der Grillbude waren zwar sehr bemüht, doch die Anzahl der über den Tresen gereichten Speisen erschien sehr überschaubar. Es flutschte an den Fritteusen nicht. Die veganen Produkte wurden nämlich nicht gegrillt. Es kam alles aus dem heißen Fett, und das leider viel zu langsam. Da wurden Kartons – wahrscheinlich mit unterschiedlichem Frittiergut – in den Tiefkühltruhen hin und hergeschoben bis nach einer gefühlten Ewigkeit das gesuchte Produkt endlich der Fritteuse überlassen werden konnte. Hier muss und will unser Verein nachbessern. Die Routine, die bei der Zubereitung augenscheinlich noch fehlt, wird sich hoffentlich bald einstellen.

Als ich dann endlich an der Reihe war, rollte der Ball auf dem Rasen schon wieder. Zwanzig Minuten Wartezeit bei geschätzt 15 Wartenden vor mir sind definitiv zu viel. Die Pommes waren dann allerdings schön knusprig und die veganen Nuggets um so vortrefflicher. Ich wette, das kaum ein Mischköstler wie ich den Unterschied zwischen diesen veganen Nuggets und ihrem Pendant aus Hühnchen herauschmecken würde. Textur und Geschmack waren topp und nicht zu vergleichen mit diesen mürben Dingern eines Fast-Food-Grossisten.

Absenzen

Bereits seit dem Spiel gegen den BFC und so auch in Halberstadt musste Trainer Markus Zschiesche verletzungsbedingt auf Reserve-Goalie Marco Flügel verzichten. Wie in den Spielen zuvor gegen den BFC, den BAK und Lichtenberg 47 nahm A-Jugend-Keeper Linus Löffler auf der Bank Platz. Weiterhin nicht zur Verfügung standen erneut Jake Wilton (Sprunggelenk) und Mateo Kastrati (Hüftbeuger). Nach dem Kurzeinsatz beim Heimspiel gegen den BAK musste Daniel Frahn mit Kniebeschwerden gegen Germania passen. Es droht ein längerer Ausfall. Ebenfalls nicht einsatzfähig ist weiterhin Georgios Labroussis.

Nachwuchs Regionalliga

Die U19 des SVB unterlag in der A-Jugend-RL beim Chemnitzer FC 1:4 und belegt derzeit Rang 14 des Tableaus (6 Pkt./1/3/3). Den Babelsberger Treffer erzielte Fleddermann. Am gestrigen Sonnabend, 12.11.2022, war der Berliner SC auf der Sandscholle zu Gast. Komende Woche spielt die U19 bei Borea Dresden. Am Sonnabend, 03.12.2022, empfängt die A-Jugend die Vertretung von Tennis Borussia Berlin. Anstoß ist im 12 Uhr auf dem Rasenplatz der Sandscholle.

Die Babelsberger B-Jugend platziert sich nach acht Spielen (4/0/4) mit zwölf Punkten auf Rang 7 der Tabelle. Zuletzt gelang ein klarer 4:1 Auswärtssieg beim 1. FC Frankfurt/O. Am heutigen Sonntag, 13.11.2022, empfängt die U17 Borea Dresden auf der Sandscholle.

Eine unerfreuliche 1:2 Heimmiederlage musste die U15 des SVB gegen Neubrandenburg quittieren. Trainer Philipp Sternitzke haderte mit den Schiedsrichterentscheidungen und sah die Gelbe Karte. Die C-Jugend platziert sich mit 10 Punkten aus 10 Spielen (3/1/6) auf Rang 12. Gestern stand die Auswärtspartie bei Union Berlin auf dem Programm. Am kommenden



Sonnabend, 19.11.2022, ist die Mannschaft des ungeschlagenen Spitzenreiters Rasenball Leipzig auf dem Kunstrasen des Karli zu Gast. Anstoß ist um 12 Uhr.

Reserve gewinnt gegen Union Neuruppin

Die zweite Mannschaft des SVB behielt in der Landesklasse Staffel West bei Union Neuruppin mit 3:0 die Oberhand. Die Treffer erzielten Bode, Schönfelder und Brendler. Eine Woche zuvor hatte die Reserve erneut Moral bewiesen und auf der heimischen Sandscholle einen 0:2 Rückstand zum 2:2 aufgeholt. Die Treffer von Greifenberg und Walter fielen in der Nachspielzeit. Nach 10 Runden (4/2/4) platziert sich die Zweete mit 14 Punkten auf Rang 6. Am Sonnabend, 12.11.2022, gastierte die Zweete bei Lok Seddin. Komende Woche empfängt die Mannschaft von Trainer Schulz den FK Hansa Wittstock. Anstoß ist am 19.11.2022 um 14 Uhr auf dem Kunstrasen der Sandscholle.

Babelsberg U16 auf Reisen

In der Verbandsliga-Meisterschaft platziert sich die U16 hinter Cottbus II und Falkensee-Finkenkrug auf Rang 3 der Tabelle. Die jüngere B-Jugend nutzte die erste Ferienwoche für ein Trainingslager in Dortmund. Drei freundschaftliche Testvergleiche standen auf dem Programm. Gegen die U16 des VfL Bochum unterlag unsere Equipe 1:6. Gegen die U16 von Preußen Münster gab es eine knappe 1:2 Niederlage. Gegen die B-Jugend des Hombrucher SV, Jugendverein des Weltmeister-Schützen Mario Götzte, spielte die Mannschaft von Trainer Niklas Nolte 2:2. Die knappe Trainingswoche rundeten verschiedene Aktivitäten wie der Besuch des deutschen Fußballmuseums und eine Führung durch das Westfalenstadion von Borussia Dortmund ab.





Tiefbau- und Erschließungs GmbH
 KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
 Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow
 Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50



www.teg-glindow.de

Verkehrsbetrieb
 Stadtwerke
 Potsdam

So bunt wie Potsdam:

Das VIP-ABO.

Jetzt sportliche Extras im ABO erleben:

Freikarten für Spiele von Nulldrei und mehr!

vip-potsdam.de/abo



Herbstmeisterschaft

Ganz ohne Facebook, Instagram und Twitter fand am 05.11.2022 bei bestem Wetter die Neuauflage der traditionellen Herbstmeisterschaft auf dem Sportplatz Sand-scholle statt. Perfekt organisiert vom letztjährigen Gewinner Concordia Nowawes, durfte gegessen oder getrunken werden, was er, sie oder es wollte. Und es spielten die verschiedensten Menschen mit. Oder schauten zu. Kurz- und



Langhaarige. Diverse Männer und Frauen. Ältere und Jüngere. Techniker und Dauerläufer. Welche von hier und welche von anderswo. Dicke und Dünne. Lange und Kurze. Fußball kann so einfach sein. Am Ende ist natürlich wichtig, was auf dem Platz passiert. Den begehrten Wanderpokal mit Ausrichtungs-verpflichtung der kommenden Herbstmeisterschaft sicherte sich



die Mannschaft FC Babelsberger Park. Herzlichen Glückwunsch!

Spiele	Heim	W	U	A	Beim	W	U	A
1 FC BZ - F155	0:0	1	1	1	FC BZ - CORN	0:0	1	1
2 FC BZ - ANTRA 01	1:0	1	1	1	ANTRA 01 - F155	0:1	1	1
3 CORN - BER BACH	1:0	2	1	1	FC BZ - BER BACH	0:0	1	1
4 ANTRA 01 - BER BACH	5:0	2	1	1	CORN - ANTRA 01	0:0	1	1
5 FC BZ - FC BZ	0:0	4	1	1	FC BZ - BER BACH	0:0	1	1
6 BER BACH - F155	2:4	2	1	1	FC BZ - BER BACH	0:0	1	1
7 ANTRA 01 - ANTRA 01	0:3	4	1	1	FC BZ - BER BACH	0:0	1	1
8 BER BACH - CORN	1:1	1	1	1	CORN - FC BZ	0:0	1	1
9 FC BZ - BER BACH	0:1	1	1	1	CORN - FC BZ	0:0	1	1
10 ANTRA 01 - FC BZ	1:2	1	1	1	ANTRA 01 - BER BACH	2:1	1	1
11 F155 - BER BACH	1:0	1	1	1	ANTRA 01 - F155	1:0	1	1
12 CORN - BER BACH	2:0	1	1	1	FC BZ - BER BACH	4:0	1	1
13 ANTRA 01 - FC BZ	0:0	1	1	1	ANTRA 01 - FC BZ	1:0	1	1
14 BER BACH - CORN	0:1	1	1	1	F155 - CORN	0:2	1	1
15 BER BACH - ANTRA 01	0:1	1	1	1	F155 - CORN	0:5	1	1
					BER BACH - ANTRA 01	0:1	1	1

Weihnachtssingen am 22.12.2022

Zwei Tage vor Heiligabend veranstalten Babelsberg 03 und das Oberlinhaus ein Weihnachtssingen im Karl-Liebknecht-Stadion. Für die musikalische Begleitung sorgen das Kiezorchester Babelsberg sowie der Chor „The Mamas and some Papas“. Tickets zum Preis von 8 (Stehplätze) bzw. 9 Euro (Sitzplätze)

sind im Online-Vorverkauf erhältlich. Bei der Premiere 2017 war der Eintritt frei. Es kamen 1.700 Gäste. 2018 kostete der Eintritt die rund 5.000 Besucher je 2 Euro. 2019 kamen 6.000 Sängerinnen und Sänger für 4 Euro (VVK) bzw. 5 Euro. Mögen die Kassen fröhlich klingeln!

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost

Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03 4:1

Platzierung: Vierzehnter

B-Jugend, Regionalliga Nordost

1. FC Frankfurt vs. Babelsberg 03 1:4

Platzierung: Siebter

B-Juniorinnen, Landesliga

Babelsberg 03 vs. FC Energie Cottbus 1:12

Platzierung: Zweiter

B2-Jugend, Brandenburg-Pokal, Runde 2

Caputher SV 1881 vs. Babelsberg 03 II 0:8

C-Junioren, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. Hertha BSC 0:3

Babelsberg 03 vs. FC Erzgebirge Aue 0:2

Babelsberg 03 vs. 1. FC Neubrandenburg 04 1:2

Platzierung: Zwölfter

C2-Junioren, Brandenburg-Pokal, Runde 2

Babelsberg 03 II vs. SG Großziethen 3:1

E2-Junioren, Landesliga

FC Strausberg vs. Babelsberg 03 II 3:6

Platzierung: Fünfter

E3-Junioren, 2.Kreisklasse

Babelsberg 03 III vs. FSV Babelsberg 74 III 0:9

Platzierung: Vierter

F-Junioren, 1.Kreisklasse

RSV Eintracht 1949 III vs. Babelsberg 03 14:2

Platzierung: Sechster



MEDIZINTECHNIK AUS POTSDAM

MIETHKE ist stolzer offizieller Trikotsponsor vom SV Babelsberg 03 für die Saison 2021/2022. Die Partnerschaft mit 03 ist für uns unbestreitbar ein politisches Bekenntnis zu Toleranz und Weltoffenheit.

Die Christoph Miethke GmbH & Co. KG ist ein Potsdamer Unternehmen mit über 230 Mitarbeiter*innen, das innovative neurochirurgische Implantate für Hydrocephalus-Patient*innen entwickelt und hier in Potsdam produziert.

Wir sind ständig auf der Suche nach interessanten, weltoffenen Menschen, die Lust haben unser Team zu bereichern: jobs.miethke.com

Außerdem findet ihr regelmäßige Updates und weitere Infos zu unserer Partnerschaft mit Nulldrei auf: miethke.com/babelsberg-03

www.miethke.com



Eine Partnerschaft
mit Tradition & Haltung
**Offizieller Trikotsponsor
2021/2022**



BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB

- Abschlepp & Transportservice Stolte
- Abschlepp- & Pannendienst Tismer Inhaber Daniel Tismer
- Abschleppdienst Triller GmbH
- Alligatura Med. Consilium GmbH
- Alloheim Senioren-Residenzen "CuraHumanos Michendorf"
- Andreas Malon & Albert Cuda Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
- Aspiria Clean Service Inh. Suad Husejdic
- B&G Meike Kania
- Bep Viet im Jägerhof Inh. Long Tran
- Bernard Model - Immobilien -
- Big Picture Außenwerbung GmbH
- Blank Dachdeckerei GmbH
- BMW Kantinen/Mentidienst Inh. Jürgen Koschnick
- Brandenburgische Immobilienverwaltung GmbH H&V
- Brauns Architektur
- Buchhandlung Viktoriagarten GmbH
- Bürgel Buchhandlung Inh. Katrin Hamann
- BüroTechnik Zilch OHG
- City-Teppeichstudio Anke Kinder
- COMPANIEER
- CS Pflegewe Inh. Christian Schade
- Dachdeckerei Sven Schulz
- Das Handtelefon GbR
- Daume GmbH
- David Zimmerling Pflanzendesign. Vegetationsmanagement Inh. David Zimmerling
- Dipl.-Ing. Wolfgang Kagel Planungs- & Ingenieurbüro
- Diva Boote Inh. Frank Fritze
- Dobe Optik GmbH
- DTB Veranstaltungstechnik UG (haftungsbeschränkt)
- EDEKA J. Meinke e.K.
- ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- F. Naue Malerei GmbH
- FAB Ludwigfelde Fahrschule Axel Bernburg
- FMD Potsdam Inh. Stefan Witte
- GAKO Ron Hoff Inh. Ron Hoff
- Generalagentur André Marquard
- Gieseke Catering Inh. Guido Gieseke
- Gieselmann Medienhaus GmbH
- Glaserhandwerk GmbH Potsdam
- Haase & Pollack Tiefbau GmbH
- Hägele Egon GmbH
- Handyounge Inhaber Sebastian Friedrich
- Heino Lindemann -Autoankauf Lindemann-
- HKH Elektro GmbH
- Holzfachzentrum Potsdam GmbH
- HUEBER GmbH Personal Leasing und Service
- Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Ulf Schlag Inh. Ulf Schlag
- Ingenieurbüro Jan Schwochow Inh. Jan Schwochow
- INGO DIERICH - DIE RAUMIDEE
- Intervista AG
- Janny's Eiscafé Babelsberg Inh. Sandra Hilbert
- Jordan & Jank Gesellschaft für Haustechnik mbH
- junited Autoglas Inh. Alexander Oleinik
- Jewelier MB Inh. Besim Ulus
- KlaSopLeen UG
- KMG Ambulante Pflege GmbH
- Kniesche Orthopädietechnik GmbH
- Küchenstudio Milewski GmbH
- Lafim Diakonie dienste für Menschen im Alter GmbH Evangelisches Seniorenzentrum Luisengarten
- Land3 Landschaftsarchitekten GmbH
- Maler GmbH Frenzel & Eschke
- Marcel Adam Landschaftsarchitekten BDLA
- Märkische Wildschweinbäckerei Inh. René Socher
- Maystern Kleidermanufaktur Potsdam Inh. Jana Meister
- Motorrathalle Inh. Norbert Siegl
- NATWORX - IT Dienstleistungen - Thomas Brandt
- NIEMEYER + NEUBAUER ZAHN-ÄRZTE - Praxis für Endodontie, Implantologie u. Prophylaxe
- Orion-Apotheke Inh. Stefan Sölter
- OSV Hotel- und Kongress GmbH & Co Betriebs KG
- Parfümerie Babelsberg GmbH
- Physiotherapie Aenne Lamprecht & Partner Inh. Aenne Lamprecht
- Quartier Potsdam Hostel
- Raumlichtlabor GbR
- Restaurant & Café Drachenhaus Inh. Alexander Hortig
- Restaurant Mühlenbaude Inh. Ina El-Jomaa
- Restaurant Waage Inh. Houssam Kahil
- Restaurant Zum Fliegenden Holländer Inh. Jan Schleife
- Restaurant zum Starstecher Inh. Mariia Novodvorska
- Ristorante & Pizzeria Via Partenope Inhaber Alexandro Tuccillo
- Rohde Immobilien Inh. Joachim Rohde
- RS Reengineering Softwaredesign AG
- Ruhnke GmbH
- RW Raumdesign - René Wildgrube Inh. René Wildgrube
- Sachverständigenbüro Toralf Schöbe
- Sachverständigerbüro David Griesche
- Sämisch Optik OUNDA GmbH
- SBG Veranstaltungservice GmbH Veranstaltungsmanagement Schiffbauergasse
- siebert-events Inh. Manuela Siebert
- SiTel GmbH
- Stefan Bohle Bestattungshaus
- Steinmetz Roberto Lorenz
- stockundstein GmbH
- Stoffonkel GmbH
- TIZIAN Dentaltechnik Studio GmbH
- TLT Berlin GmbH
- TTP GmbH
- Tui Reisecenter Potsdam Reisecenter Wolfgang Ribbecke
- Unicat Gastroservice GbR
- Vermessungsbüro Wildgrube Inh. Antje Wildgrube
- VIC Planen und Beraten GmbH
- Viveco Treppenlifte GbR
- Weber-Computersysteme Inh. Hilmar Weber e.K.
- Wegner Architekten Inh. Matthias Wegner
- Weinhandlung in vino André Zibolsky e. K.
- wfi - Wohlfühlimmobilien S. Wulsch Inh. Sebastian Wulsch

- 11FREUNDE Verlag GmbH & Co. KG
- 4talents analytics
- Alpinetech Berlin
- AMW Anlagen Montagen Werder GmbH
- Aroma del Caffé
- arte-efx
- Autohaus Sternagel GmbH
- BAV Gastro GmbH
- Burghardt Kroop
- Bar Fritz'n
- Baugrund- Ingenieurbüro Dölling
- BB-Radio
- Bosch Service Bunde Potsdam
- Bowling Center Babelsberg
- Brandenburger Lokalradios / Radio Potsdam
- Brennstoffhandel Altendorff
- Brun & Böhm Baustoffe
- Carlsberg Deutschland GmbH
- Christoph Miethke GmbH & Co. KG
- Dach-Instand GmbH
- DAK-Gesundheit
- Day Night Sports GmbH
- DERBYSTAR Sportartikelfabrik GmbH
- Dr. Peter Ledwon
- Dreßler GmbH Brunnen, Heizung, Sanitär
- Elektromeister Udo Müller
- Energie und Wasser Potsdam
- Exner Bäckerei
- GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH
- Glück's Pizzeria
- Habitrust GmbH
- Hauskrankenpflege Anita Ewald
- HELLPLAN Ingenieurgesellschaft
- HTI Hoch,- Tief- und Industriebau GmbH Greußen
- Inno2grid GmbH
- ISP Verwaltung GmbH
- Jedermann Menü
- Klaus-Dieter Mansfeld
- Küchenstudio Milewski
- Künicke GmbH
- Lakritzkontor Potsdam
- Lehmann Beschriftung
- LMB Dieter Leszinski
- LVM Versicherung Udo Brüning
- Malereibetrieb Lothar Brandt & Sohn
- MBE Babelsberg / CNL Business Services e.K.
- Mike Friedrich
- Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
- Mittelbrandenburgische Sparkasse
- Monolithos GmbH
- nahkauf Oelmann
- Oatly Germany GmbH
- Ostmost
- OUTFITTER Teamsport GmbH
- PCH Technischer Handel GmbH
- Petermann Bürobedarf & Schreibwaren
- PIK AG
- Planungsbüro Knuth
- Post-Apotheke Falkensee
- Potsdamer Isoliertechnik
- PRB Spezialtiefbau GmbH
- ProDesign Gruppe
- PROFIMIET GmbH
- ProPotsdam GmbH
- ProVia Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
- Provisor Security GmbH
- Udo Brüning
- Radius GbR
- Reifen Müller GmbH
- René Devriel Verkaufsleitung
- Richter Recycling GmbH
- Sanitätshaus Kniesche GmbH
- SAP SE
- Schröder – event & bildung
- SMART MINDS GmbH
- supBRT GmbH
- Taverpack GmbH Potsdam
- TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
- TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
- Tele Pizza
- Thacho Projekt GmbH
- Tobias Scharlau
- TSS Bau GmbH
- VCAT Consulting GmbH
- Verkehrstechnik Potsdam GmbH
- ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
- Wüstenrotverkaufsleitung René Devriel
- Zahnarztpraxis Dr. Ivette Szabadi
- Zahnarztpraxis Dr. Nicole Lenz
- ZentralWeb GmbH

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an!

Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | thoralf.hoentze@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.

 Mittelbrandenburgische Sparkasse

Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de





Energie und Wasser
Stadtwerke
Potsdam

Starkes Team - starke Leistung



ewp-potsdam.de